Schweiz. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sehr originell hat auch der Kaufm. Verein Basel ausgestellt. Derselbe, einschliesslich seiner Spezialklubs, veranschaulicht vermittelst sehr interessanter Tabellen die Anzahl und die Frequenz der seit ca. zwei Dezennien veranstalteten Unterrichtskurse. Ebenso sind von einigen ihrer Schüler die verfertigten Arbeiten über Buchhaltung ausgestellt. Wenden wir uns nach rechts, so gelangen wir in die Abtheilung Städtische Fortbildungs- und Fachschulen. Alle Klassen weisen recht tüchtige Leistungen auf, seien es Naturstudien mit angewandten Stilisationen oder Maschinen- und Projektionszeichnungen. Jeder Fachlehrer der allgemeinen Gewerbeschule hat nebenan für sich noch eine Schaustellung der eigenen Werke arrangirt, wodurch dieser Theil der Ausstellung beinahe das Aussehen einer Kunstausstellung erhält.

Kehrt man in die Haupthalle zurück, so erblickt man weiterschreitend eine grosse Anzahl elektrischer Apparate für Chirurgie und Zahntechnik ausgestellt, welche in ihrer gediegenen Ausführung den Passanten besonders imponiren. Diese Apparate, vor welchen man sich eines „Gruselns" nicht erwehren kann, beweisen so recht die Fortschritte in der Maschinentecnnik während den letzten Jahren. Selbst ein Röntgenapparat ist hier zu sehen.

Die folgende Abtheilung der Sattlerei und des Wagenbaues bietet für Interessenten mancherlei interessante Objekte. Hier, wie in der Uhren- und Bijouterieabtheilung, ist Manches zum Ankauf für die Verloosung vorgesehen worden.

Endlich gelangen wir in die Maschinenhalle; es finden sich alle möglichen Arten von Holz- und Eisenbearbeitungsmaschinen vor, Dampfmaschinen und elektrische Maschinen (Dynamos und Elektromotoren). Uns interessirt namentlich ein mechanischer Band- und ein Sammetbandstuhl, welche sich hier befinden, aber leider nicht in Betrieb sind.

Die Zeit war unterdessen dermassen vorgeschritten, dass wir uns rasch nach dem grossen Ausstellungsrestaurant begaben, wo uns bereits eine ziemliche Anzahl unserer „Mitbummler" an der Table d'hôte erwarteten. Es entwickelte sich ein ziemlich animirtes Bankett und verliess man nach 2 Stunden neu gestärkt diese geräumige und schön ausgestattete Halle. Bevor man der Ausstellung den Rücken wandte, durchstreifte man noch einige kleinere, innerhalb derselben befindliche Gebäulichkeiten mit verschiedenen Spezialausstellungen und wandte sich dann einem neuen Ziele, dem Zoologischen Garten zu. Der Weg dahin war nicht weit, dagegen wegen der grossen Hitze nicht sehr angenehm.

Der Zoologische Garten ist eine besondere Sehenswürdigkeit Basels und fesselte das Thun und Treiben der verschiedenartigen fremden Thiere unsere Aufmerksamkeit während mehr als 2 Stunden. Unterdessen hatten sich schwarze Gewitterwolken zusammengezogen und bald, nachdem wir den Rundgang im Parke vollendet hatten, fiel ein leichter Regen. Wir benutzten die kurze verbleibende Zeit noch zur Besichtigung einiger sehenswerthen Bauten der Stadt (Rathaus, Münster, Pfalz und Rheinbrücke etc.) und nach eingenommener kurzer Stärkung verabschiedete sich die fröhliche Gesellschaft voneinander; nach 2stündiger Fahrt brachte uns das Dampfross nach dem schönen Limmat-Athen zurück.

Jeder Theilnehmer war, wenn auch der Tag in Folge der Hitze anstrengend, von dem genussreichen und gemütlichen Ausflug sehr befriedigt. „And last but not least" hoffen wir, dass künftig, wenn der Verein für seine Mitglieder etwas veranstaltet, die Beteiligung eine grössere sei, als es an diesem Ausflug der Fall war. R. W.

Vereinsangelegenheiten.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Unterrichtskurs für Anrüster.

Da in unserer Seidenindustrie Mangel an tüchtigen Anrüstern für die Handweberei vorhanden ist, so veranstaltet der **Verein ehemaliger Seidenwebschüler** im Falle genügender Anmeldungen einen **Unterrichtskurs für Anrüster.**

Der Kurs wird mit Beginn nächsten Monats jeweils Sonntag vormittags in **Zürich** abgehalten werden und sowohl theoretischen wie praktischen Unterricht umfassen. Es wäre damit **Arbeitern der Hand- und mechanischen Weberei** Gelegenheit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse und event. Verbesserung ihrer Stellung geboten.

Anmeldungen sind umgehend an Herrn **Fritz Kaeser,** Lehrer an der Zürcher. Seidenwebschule, zu richten.

Redaktionskomité:
E. Oberholzer u. **Rob. Weber,** Horgen; **Fr. Kaeser,** Zürich IV.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.

F 408. Italien. — Jacquardweberei. — Tüchtiger selbständiger Direktor. Mech. und Handstühle.

F 455. Deutschland. — Mechanische Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Webermeister.

F 495. Deutsche Schweiz. — Seidenwaaren. — Junger Angestellter.

F 525. Deutsche Schweiz. — Buntweberei. — Buchhalter und Korrespondent. Deutsch, franz., ital. erwünscht.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile **30** Cts.